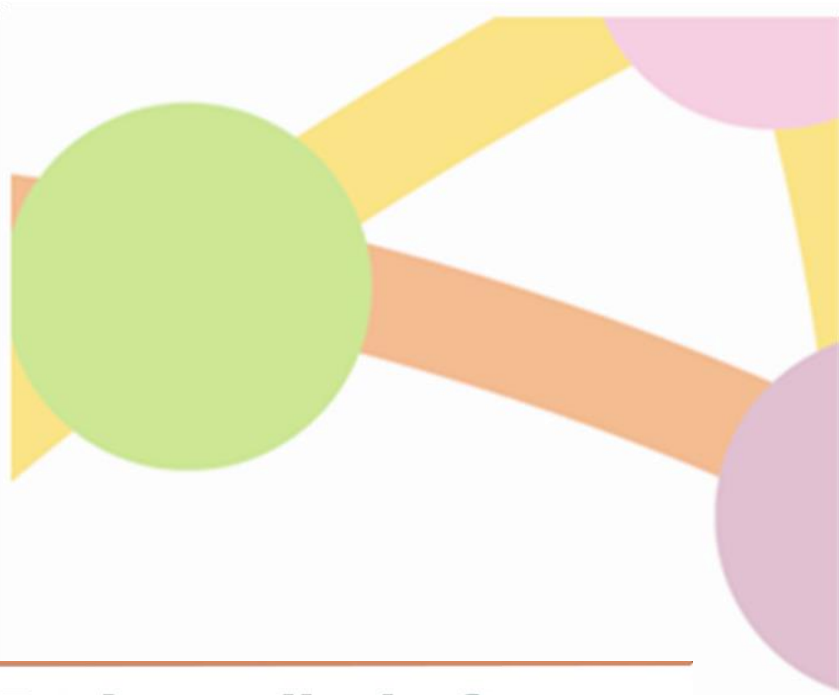




Deutsche Fachgesellschaft **Psychiatrische Pflege**

Newsletter 3-2026

Vorstand

Dr. Dorothea Sauter (Präsidentin)
Dr. Jacqueline Rixe (Vize -Präsidentin)
Jacob Helbeck (Vize-Präsident &
Schatzmeister)
Dr. Michael Mayer (Beirat)
Erika Lautenschlager (Beirätin)
Robert Zappe (Beirat)

Geschäftsstelle

DFPP e.V.
c/o Uwe Genge
Eichenhang 49
89075 Ulm

Kontakt

www.dfpp.de
Fax: +49-731-94034932
genge@dfpp.de

Bankverbindung

Sparkasse Ulm
IBAN DE 94 6305 0000 0021 1889 94
BIC SOLADES1ULM



Newsletter 3-2026

Liebe Mitglieder und Freund:innen der Deutschen Fachgesellschaft Psychiatrische Pflege,

die psychiatrische Pflege befindet sich in einer Zeit, in der fachliche Entwicklungen, gesellschaftliche Veränderungen und gesundheitspolitische Entscheidungen eng miteinander verbunden sind. Umso wichtiger ist es, dass wir als DFPP den fachlichen Austausch fördern, aktuelle Entwicklungen einordnen und die Perspektiven der psychiatrischen Pflege sichtbar machen.

Wir blicken auf vergangene Kongresse und Veranstaltungen zurück und geben zugleich einen Ausblick auf kommende Möglichkeiten des fachlichen Austauschs und der persönlichen Begegnung. Gerade diese Räume für Vernetzung sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Fachgesellschaft: Sie ermöglichen es, Erfahrungen zu teilen, neue Impulse aufzunehmen und gemeinsam an der Weiterentwicklung psychiatrischer Pflege zu arbeiten. In diesem Newsletter finden Sie eine aktuelle Pressemitteilung sowie politische Stellungnahmen zu Themen, die für die psychiatrische Pflege und die Menschen, die wir begleiten, von Bedeutung sind.

Zugleich möchten wir Sie ausdrücklich dazu ermutigen, sich einzubringen: die DFPP lebt von den Menschen, die ihre Perspektiven, Erfahrungen und Ideen einbringen. Ob in einer Arbeitsgruppe, bei einer Veranstaltung oder bei der Bearbeitung konkreter fachlicher Themen – jede Form der Mitwirkung trägt dazu bei, psychiatrische Pflege gemeinsam weiterzuentwickeln. Wir laden Sie daher herzlich ein, die Informationen und Impulse dieser Ausgabe für den eigenen fachlichen Austausch zu nutzen und mit uns in Kontakt zu bleiben. Vielleicht ist auch ein Thema dabei, bei dem Sie sich künftig aktiv beteiligen möchten.

Herzlichst,

Ihr Newsletter-Team

Saskia Flegel, Nina Eck und Regine Groß

P.S.: Einreichungen für zukünftige Newsletter können Sie gerne an pr@dfpp.de senden

Follow us!



5 gute Gründe für eine Mitgliedschaft in der DFPP



Selbst.bewusst.sein und Kompetenz!

Liebe Mitglieder der DFPP, liebe Kolleg:innen in der Psychiatrischen Pflege,

dieser Newsletter erscheint kurz nach dem Dreiländerkongress Psychiatrische Pflege in Bielefeld. Die 380 Teilnehmenden sind beseelt nach Hause gefahren. Die DFPP war gerne Kongress-Kooperationspartnerin. Das Tagungsthema Selbst.Bewusst.sein war in dreifacher Hinsicht gut gewählt: es betrifft (1) die Patient:innen bzw. unsere Hilfeangebote – rückt (2) die Beziehungsarbeit in den Fokus – und reflektiert (3) unser Selbstverständnis als Professionell Helfende.

Für die Personen, denen wir Pflege anbieten, ist Selbst.Bewusst.sein oft ein großes und schwieriges Thema. Psychische Krankheiten oder psychosoziale Krisen irritieren und beeinträchtigen sehr oft das Selbstvertrauen, die Möglichkeit für sich selbst zu sorgen, das Identitätserleben oder die Fähigkeit sich Dinge bewusst zu machen. Sie gefährden sogar das Sein, wenn Menschen akut gefährdet sind. Wir Pflegefachpersonen adressieren diese Probleme der Patientinnen und Klienten im alltäglichen Pflegehandeln ständig – und zwar meist, ohne dass wir uns dessen bewusst sind. Wenn wir Kontakt aufnehmen, Beziehung gestalten, Alltagshandlungen durchführen, begleiten: da stärken wir, da geben wir Orientierung, da anerkennen wir, da ermutigen wir, da unterstützen wir Entscheidungsfindung, da sind wir responsiv und geben Rückmeldung, da vermitteln wir Vertrauen und Sicherheit... Das ist meist implizites Handeln, also wenig sichtbar, wenig greifbar. Für die Betroffenen dürfte es entscheidend sein, ob Pflegefachpersonen die Alltagsbegleitung und Beziehungsarbeit Selbst.bewusst.sein-fördernd gestalten. Deshalb ist es wichtig, dass wir unser implizites Handeln explizieren, reflektieren, sichtbar machen, prüfen (es kann auch falsch sein, wie alles, was wir tun!), verbessern, beforschen und diskutieren. Wenn wir das alles tun, dann wachsen unser professionelles Selbst.Bewusst.sein und unsere Kompetenzen.

Die Vielfalt der pflegerischen Kompetenzen steht auch in der Gesundheitspolitik auf der Agenda: aktuell wird geklärt, welche heilkundlichen Aufgaben Pflegefachpersonen künftig eigenverantwortlich erbringen dürfen. Und welche Rollen und Aufgaben im APN-Gesetz festgeschrieben werden. Und was der geplante „Scope of practice“ der Pflege beinhalten soll. Die DFPP bringt sich in diese Debatten proaktiv ein, damit die psychiatrischen Pflege Themen ausreichend mitgedacht werden.

Und die DFPP freut sich auf die nächste eigene Jahrestagung im kommenden März: wir machen die Vielfalt der Pflegekompetenzen zum Schwerpunktthema. Da können wir uns gemeinsam zu aktuellen und zukünftigen Kompetenzen und damit verbundenen Prozessen austauschen. Wer dabei ist und mitmacht, der gestaltet Zukunft mit!

Herzliche Grüße

Eure und Ihre Dorothea Sauter, Präsidentin.



Deutsche Fachgesellschaft Psychiatrische Pflege: Kritik am GKV-Beitragsstabilisierungsgesetz Sparen darf nicht zulasten der Pflege gehen.

Die aktuellen Diskussionen um das GKV-Beitragsstabilisierungsgesetz bereiten uns als Deutsche Fachgesellschaft Psychiatrische Pflege große Sorgen.

Pflege ist weit mehr als ein Verrichtungsberuf. Professionelle Pflege übernimmt diagnostische, beratende, therapeutische, koordinierende und präventive Aufgaben – Kompetenzen, die für eine sichere und qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung unverzichtbar sind.

Dennoch entsteht durch den aktuellen Gesetzentwurf der Eindruck, dass Pflege erneut vor allem als Kostenfaktor betrachtet wird. Werden Pflegebudgets, verbindliche Personalbemessung oder tarifliche Sicherungen geschwächt, gefährdet dies die Fortschritte, die in den vergangenen Jahren mit großem Einsatz erreicht wurden.

Besonders kritisch sehen wir die Gefahr, dass Mindestvorgaben künftig faktisch zu Obergrenzen werden. Gute Pflege beginnt jedoch nicht an der absoluten Untergrenze des gerade noch Vertretbaren.

Wir brauchen keine Rückschritte, sondern eine konsequente Weiterentwicklung der Pflege: mehr Professionalisierung, mehr pflegerische Kompetenzen und eine stärkere Einbindung der Pflegeexpertise in gesundheitspolitische Entscheidungen. Versorgungssicherheit, Qualität und gute Arbeitsbedingungen gehören zusammen – sie dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden.



Podcast-Tipp

In der aktuellen Sonderfolge „ÜG191 – GKV-Spargesetz: Pflege schlägt Alarm!“ des Podcasts Übergabe – Medien für die Pflege ordnen zahlreiche Expertinnen und Experten die geplanten Gesetzesänderungen ein.

Auch Dr. Dorothea Sauter, Präsidentin der Deutschen Fachgesellschaft Psychiatrische Pflege (DFPP), sowie Robert Zappe, Beirat der DFPP, teilen dort ihre persönliche Einschätzung zu den Auswirkungen des Gesetzentwurfs.



Podcast [anhören hier](#).

Ausführlicher Beitrag der DFPP dazu [hier](#).

Start der diesjährigen DFPP-Online-Vortragsreihe

Im Januar findet erneut die DFPP-Online-Vortragsreihe statt. Es erwarten Sie vielfältige, aktuelle Themen aus der psychiatrischen Pflege, die Ihnen von Expert_innen präsentiert werden. Weitere Informationen und genaue Termine erhalten Sie bald auf der DFPP-Website.

DFPP-Jahrestagung 2027**Kompetenz zeigt Haltung – wissen. können. verantworten.****18. und 19. März 2027 | Uniklinik Köln****Save the Date**

Am **18. und 19. März 2027** findet die nächste Jahrestagung der **Deutschen Fachgesellschaft Psychiatrische Pflege (DFPP)** an der **Uniklinik Köln** statt.

Unter dem Titel **„Kompetenz zeigt Haltung – wissen. können. verantworten.“** widmet sich die DFPP-Jahrestagung 2027 den Kompetenzen in der psychiatrischen Pflege und der Frage, wie professionelles Wissen und Können in verantwortliches Handeln übersetzt werden können.

Die psychiatrische Pflege und psychiatrische Versorgung sind vielfältig: Pflegefachpersonen gestalten Beziehungen, treffen klinische Entscheidungen, beraten und begleiten Menschen in psychischen Krisen, übernehmen therapeutische Aufgaben, koordinieren komplexe Versorgungsprozesse und gestalten gemeinsam mit anderen Professionen die psychiatrische und psychosoziale Versorgung.

Professionelles Handeln braucht dabei Kompetenz. Kompetenz umfasst mehr als Wissen und Können. Sie zeigt sich in professioneller Haltung, klinischer Entscheidungsfähigkeit und verantwortlichem Handeln. Gleichzeitig braucht es Rollen, Befugnisse und Rahmenbedingungen, die es Pflegefachpersonen ermöglichen, ihre Kompetenzen im Versorgungsalltag tatsächlich einzusetzen.

Damit stellen sich für die psychiatrische Pflege zentrale Fragen:

Was können wir? Was dürfen wir? Und welche Verantwortung wollen und müssen wir übernehmen?

Die Keynotes der DFPP-Jahrestagung 2027 greifen diese Fragen aus unterschiedlichen Perspektiven auf. Im Mittelpunkt stehen persönliche, fachliche und methodische Kompetenzen ebenso wie Fragen des Kompetenzerwerbs, der Kompetenzentwicklung und -zuweisung sowie des Zusammenspiels unterschiedlicher Kompetenzen und Qualifikationen in Teams.

Dabei richtet sich der Blick auch nach vorn: Welche Kompetenzen braucht psychiatrische Pflege angesichts neuer Versorgungsformen, zunehmender Spezialisierung und Akademisierung, erweiterter pflegerischer Rollen, Digitalisierung und veränderter rechtlicher Rahmenbedingungen?

Keynotes:

- Prof. Dr. Berta Schrems – Ethische Kompetenz
- Katharina Genz – Kompetenzprofile & professionelle Verantwortung
- Dominique de Marné – Mental-Health-Kompetenz
- Prof. Dr. Ismail Özlü – Interprofessionelle Kompetenz
- Martin Holzke – Psychiatrische Versorgung der Zukunft: Rollen & Kompetenzen der Pflege
- Dr. Felix G. Rebitschek – Risiko- und Krisenkompetenz

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

DFPP-Jahrestagung 2027**Kompetenz zeigt Haltung – wissen. können. verantworten.****18. und 19. März 2027 | Uniklinik Köln****Call for Abstracts****Gestalten Sie die DFPP-Jahrestagung 2027 mit!**

Wir laden Praktiker*innen, Wissenschaftler*innen, Lehrende, Führungspersonen, Studierende, Menschen mit eigener Krisen- und Psychiatrieerfahrung, Angehörige sowie weitere Akteur*innen der psychiatrischen und psychosozialen Versorgung herzlich dazu ein, die Jahrestagung mit eigenen Beiträgen aktiv mitzugestalten.

Der Call ist ausdrücklich offen für alle Themen**Die eingereichten Beiträge müssen sich nicht auf das Tagungsthema „Kompetenzen“ beziehen.**

Die DFPP-Jahrestagung versteht sich als Forum für die gesamte Breite psychiatrischer Pflege und psychiatrischer Arbeit. Deshalb freuen wir uns ausdrücklich über Beiträge zu allen aktuellen, relevanten und zukunftsweisenden Themen der psychiatrischen Pflege und Versorgung.

Gesucht werden beispielsweise Beiträge, die

- innovative Projekte und Versorgungskonzepte vorstellen,
- Erfahrungen und Entwicklungen aus der psychiatrisch-pflegerischen Praxis zur Diskussion stellen,
- Ergebnisse aus Forschung und Wissenschaft präsentieren,
- neue Ansätze in Bildung, Lehre und Praxisentwicklung aufzeigen,
- aktuelle fachliche, ethische oder gesundheitspolitische Fragestellungen aufgreifen oder
- neue Ideen und Perspektiven für die psychiatrische und psychosoziale Versorgung zur Diskussion stellen.

Entscheidend ist **nicht die unmittelbare Verbindung zum Tagungsthema**, sondern die Relevanz des Beitrags für die psychiatrische Pflege und Versorgung.

Mögliche Beitragsformate

- **Vortrag**
25 Minuten + 5 Minuten Diskussion
- **Symposium**
90 Minuten, maximal 3 Beiträge inklusive Moderation
- **Workshop**
90 Minuten, interaktiv
Hinweis: Die Anzahl der Workshops ist begrenzt.
- **Poster**
5-minütige Kurzpräsentation im Rahmen eines Poster-Walks

**👉 Jetzt Abstract einreichen und die DFPP-Jahrestagung 2027 mitgestalten!****QR-Code scannen oder direkt [hier](#).****Einreichungsfrist: 30. November 2026****Mitteilung über Annahme oder Ablehnung: bis 19. Dezember 2026**

Nach Annahme des Beitrags ist die Registrierung zur Jahrestagung innerhalb von 14 Tagen erforderlich.

Aktive Teilnehmer*innen erhalten eine reduzierte Teilnahmegebühr.

Weitere Informationen [hier](#).

Bei Fragen zur Einreichung wenden Sie sich gerne an abstracts2027@dfpp.de.

Wir sind auch auf LinkedIn. Weitere Informationen zum Call for Abstracts sind auch [hier](#) zu finden.

Stellungnahme der DFPP zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Stärkung der nationalen Suizidprävention

Die Deutsche Fachgesellschaft Psychiatrische Pflege begrüßt, dass mit dem Referentenentwurf des Bundesministeriums für Gesundheit die Suizidprävention gesetzlich gestärkt und als gesamtgesellschaftliche Aufgabe anerkannt werden soll. Suizidalität betrifft Menschen in existenziellen Krisen, ihre An- und Zugehörigen sowie professionell Helfende in vielen Bereichen der Versorgung.

Stellungnahme der DFPP zum Referentenentwurf ist [hier](#) zu finden.

DFPP als Sachverständige im Sächsischen Landtag

Am 31. August 2026 nahm Robert Zappe, Beirat im Vorstand der Deutschen Fachgesellschaft Psychiatrische Pflege, als Sachverständiger an einer Anhörung im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt teil. Beraten wurde der Antrag „Gewalt in der Pflege wirksam verhindern – Monitoring stärken, Pflegende schützen, ältere Menschen besser absichern“.

Der Antrag umfasst vier zentrale Themen: eine unabhängige Landesstelle und die Stärkung der Heimaufsicht, mehr Unterstützung für pflegende Angehörige, verpflichtende jährliche Schulungen zu freiheitsentziehenden Maßnahmen sowie verbindlichere Schutzstandards auf Bundesebene.

Robert Zappe konzentrierte sich in seiner Stellungnahme auf die geforderten FEM-Schulungen. Entsprechende Schulungen und Gewaltschutzkonzepte sind in Sachsen bereits gesetzlich vorgesehen. Unklar bleibt jedoch, ob sie im Pflegealltag tatsächlich zu weniger freiheitsentziehenden Maßnahmen führen. Wissenschaftliche Arbeiten zeigen, dass Schulungen allein häufig nicht ausreichen. Erfolgversprechender sind umfassende Strategien, die von den Einrichtungen und ihren Leitungen getragen werden. Zugleich bestehen große Unterschiede zwischen den Pflegeheimen (Möhler et al., 2023; Abraham et al., 2019).

Daraus leitete die DFPP drei zentrale Forderungen ab:

Die Wirkung der seit 2024 geltenden Regelungen muss überprüft werden. FEM sollten fortlaufend und einheitlich erfasst werden. Dafür können vorhandene Strukturen wie Heimaufsicht und Psychiatrieberichterstattung nach dem SächsPsychKHG genutzt werden. Pflegeeinrichtungen brauchen qualifizierte Schlüsselpersonen mit einem klaren Auftrag, ausreichend Zeit und fachlicher Unterstützung. Akademisch qualifizierte Pflegefachpersonen und APN-Rollen, die solche Veränderungen begleiten könnten, sind in der Langzeitpflege bislang kaum etabliert (vgl. Ewers & Lehmann 2020).

Fazit: Schulungen allein reichen nicht aus. Die Reduktion von FEM braucht eine organisationsweite Least-restraint-Strategie und pflegefachliche Expertise für deren Umsetzung. Akademisch qualifizierte Pflegefachpersonen können dabei eine zentrale Rolle übernehmen, fehlen in der Langzeitpflege bislang jedoch weitgehend.

Weitere Informationen zur Anhörung [hier](#).

PRESSEMELDUNG

25 Verbände und Organisationen, eine Stimme: Profession Pflege startet gemeinsame Kampagne

Unter dem Motto #DeutschlandWelchePflegeWillstDu zeigen die Mitgliedsverbände des Deutschen Pflgerates, was die Profession Pflege leistet, welche Lösungen sie hat und was die Politik ändern muss

Der Deutsche Pflgerat startet gemeinsam mit seinen 25 Mitgliedsorganisationen die Kampagne **#DeutschlandWelchePflegeWillstDu**. Sie knüpft an den Countdown des DPR zum GKV-Beitragsatzstabilisierungsgesetz und zur Reformpolitik insgesamt an.

Die Kampagne startet in der nächsten Woche und läuft bis zum Deutschen Pflgetag am 12. und 13. November 2026 in Berlin. Am Vortag, dem 11. November 2026, tragen die beteiligten Verbände und Organisationen ihre Forderungen gemeinsam auf die Straße. Die Demonstration beginnt um 14 Uhr am Bundeskanzleramt und führt zum Bundesgesundheitsministerium. Ihren Höhepunkt und Abschluss findet die Kampagne beim Deutschen Pflgetag.

Jede Woche steht mindestens eine Mitgliedsorganisation im Mittelpunkt. Mit Pressemitteilungen, Videos, Interviews, Aktionen und Social-Media-Beiträgen zeigen die Verbände und Organisationen, was die Profession Pflege leistet, was sie möglich macht und was sie für eine sichere Zukunft der Versorgung braucht.

Die Profession Pflege wirkt – jeden Tag, in allen Lebensphasen und in allen Bereichen unserer Gesellschaft. Sie hält dieses Land am Leben – überall und oft bis an die eigenen Grenzen.

„Unsere Mitgliedsverbände stehen für die ganze fachliche Breite, Kompetenz und Gestaltungskraft der Profession Pflege“, sagt **Christine Vogler, Präsidentin des Deutschen Pflgerates**. „Beruflich Pflgende leisten für die Menschen und unsere Gesellschaft weit mehr, als politisch wahrgenommen und anerkannt wird.“

Mit unserer Kampagne machen wir sichtbar, was die Profession Pflege jeden Tag bewirkt. Wir zeigen aber auch, was geschieht, wenn sie fehlt oder durch längst überholte Rollenbilder und gesetzliche Grenzen am Handeln gehindert wird. Solche systemischen Begrenzungen gefährden die Versorgung, die Sicherheit und den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Seit Jahrzehnten wird die Profession Pflege freundlich zur Kenntnis genommen. Doch solange ihre Vorschläge und Positionen nicht aufgegriffen, in verbindliche politische Entscheidungen überführt und in konkrete Veränderungen umgesetzt werden, bleibt es bei Symbolpolitik statt echter Mitwirkung.

Die Profession Pflege muss verbindlich an politischen Entscheidungen beteiligt werden. Ihre Expertise muss Entscheidungen prägen. Ihre Kompetenzen und Handlungsfelder müssen rechtlich abgesichert sowie bei der Versorgung in allen Settings sowie von Menschen aller Altersgruppen konsequent genutzt werden.

Maßstab muss sein, was die Menschen brauchen – nicht, was Finanzdruck und Personalmangel gerade noch zulassen.“

Die Kampagne verdeutlicht, wo berufliche Pflege strukturell benachteiligt wird: durch fehlende politische Beteiligung, unzureichend gegebene Handlungskompetenzen, nicht bedarfsgerechte Rahmenbedingungen und Gesetze, die an der Versorgungsrealität der Gesellschaft vorbeigehen.

Alle Beiträge und Forderungen der Kampagne werden auch auf der Website des Deutschen Pflgerates unter www.deutscher-pflgerat.de veröffentlicht.

25 Verbände und Organisationen. Eine Stimme. Ein Ziel: eine sichere Versorgung.

#DeutschlandWelchePflegeWillstDu

#PflegeWirkt

Rückblick Dreiländerkongress in Bielefeld

Zwei intensive Tage voller Begegnungen, fachlichem Austausch und neuer Impulse liegen hinter uns.

Als Kooperationspartner bedankt sich der Vorstand der DFPP – Deutsche Fachgesellschaft Psychiatrische Pflege e. V. herzlich bei den Veranstalter_innen, allen Referent_innen und Mitwirkenden sowie bei den zahlreichen Teilnehmenden, die diesen Kongress mit Leben gefüllt haben.

Unter dem Motto „**Selbst.Bewusst.Sein**“ wurde einmal mehr deutlich, wie vielfältig, fachlich fundiert und selbstbewusst psychiatrische Pflege heute ist – und wie wichtig der gemeinsame Austausch für ihre Weiterentwicklung bleibt.



Wir freuen uns besonders über die vielen Gespräche und Begegnungen an unserem DFPP-Stand sowie den Austausch rund um unsere Praxisempfehlungen und die Frage, wie pflegerische Kompetenz im psychiatrischen Versorgungsalltag sichtbar und wirksam werden kann.

Wir nehmen viele Gedanken, neue Kontakte und Anregungen mit – und freuen uns darauf, den fachlichen Dialog gemeinsam weiterzuführen.

Vielen Dank für zwei inspirierende Kongresstage in Bielefeld!



Demo am 11. November in Berlin: Gemeinsam laut werden für die Pflege

Am 11. November 2026, dem Vortag des Deutschen Pfl egetags, geht die Profession Pflege gemeinsam auf die Straße. Die Mitgliedsverbände und -organisationen des Deutschen Pfl egerats tragen ihre Forderungen mit einer Demonstration in das politische Zentrum Berlins.

Start ist um 14 Uhr am Bundeskanzleramt, von dort führt die Demonstration zum Bundesgesundheitsministerium.

Seid mit dabei, wenn wir gemeinsam laut werden! Je mehr beruflich Pflegenden sich beteiligen, desto deutlicher wird die Botschaft an die Politik: Die Profession Pflege bringt entscheidende Expertise für eine sichere und zukunftsfähige Gesundheitsversorgung ein – und sie erwartet, dass diese in politischen Entscheidungen gehört und berücksichtigt wird.

#DeutschlandWelchePflegeWillstDu

Weitere Informationen [hier](#).

Die DFPP beim DGPPN-Kongress

Die DFPP ist auf dem diesjährigen DGPPN-Kongress mit einem Stand vertreten. Zudem organisiert sie gemeinsam mit dem Referat Psychiatrische Pflege zwei Symposien. Das Symposium „Psychotherapie im multiprofessionellen Setting der Psychiatrie – Beiträge der psychiatrischen Pflege zur Versorgungsgerechtigkeit und therapeutischen Beziehungsgestaltung“ bearbeitet das Thema der Tagung aus Sicht der Pflege. Der Titel des zweiten Symposiums lautet „Pflegekompetenzen für die Weiterentwicklung der psychiatrisch-psychotherapeutischen Versorgung“.

Termine

Alle Terminangaben sind ohne Gewähr. Terminänderungen oder Absagen entnehmen Sie bitte den angegebenen Websites. Für eine vollständige Auswahl an Terminen, Veranstaltungen und Kongressen rund um die psychiatrische Pflege lohnt sich ein Blick in den [Veranstaltungskalender](#)

SAVE THE DATE

4. Fachtag Psychiatrische Pflege Berlin

09.10.2026 | Alexianer St. Joseph-Krankenhaus | Berlin

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

SAVE THE DATE

3. Pflegefachtag in den Kliniken im TWW

13.10.2026 | Kliniken im Theodor-Wenzel-Werk (TWW) | Berlin

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

SAVE THE DATE

Psychiatrischer Pflege-Fachtag 2026

15.10.2026 | Konferenzzentrum Villa Bergmann | Potsdam

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

SAVE THE DATE

Jahrestagung 2026 der Aktion Psychisch Kranke e. V. (APK)

„Verantwortung für seelische Gesundheit – zwischen Personenzentrierung, Kostendruck und Ausgrenzung“

02. + 03.11.2026 | Berlin

Selbsthilfefachtag

„Künstliche Intelligenz und seelische Gesundheit“

04.11.2026 | Berlin

Weitere Informationen: www.apk-ev.de

SAVE THE DATE

Psychiatrietage 2026

„Herzensangelegenheit“

11. + 12.11.2026 | AWO Psychiatrie Akademie gGmbH | Königslutter

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

SAVE THE DATE

13. Fortbildungstag Psychiatriepflege

20.11.2026 | Lübeck

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

SAVE THE DATE

DGPPN Kongress 2026

25. - 28.11.2026 | CityCube Berlin

Weitere Informationen: www.dgppnkongress.de

DFPP Regionalgruppen

Die DFPP möchte ihren Mitgliedern ein Forum bieten, in dem sie sich vernetzen und austauschen können. Die [Regionalgruppen](#) bieten ortsnahe Möglichkeiten, damit psychiatrische Pflegefachpersonen aus verschiedenen Settings miteinander in Kontakt kommen, sich gegenseitig unterstützen und den fachlichen Austausch pflegen können. Gleichzeitig ist die Regio-Gruppe die Ansprechpartnerin für alle Akteurinnen und Akteure der psychiatrischen Versorgung auf regionaler Ebene.

Kontakt und Termine

[Baden-Württemberg](#)

> 08.10.2026 | Thema: Traumasensible Pflege
Präsenztreffen am ZfP Süd-Württemberg

[Berlin](#)

> 09.10.2026 | 4. Fachtag der Regionalgruppe Berlin
Veranstaltungsort: Berlin-Weißensee
> 05.11.2026 | Teilnahme am Trialog der DFPP-
Regionalgruppe Sachsen | Digital

[Brandenburg](#)

> Die aktuellen Termine erhalten Sie auf Anfrage per
Mail an regio-brandenburg@dfpp.de

[Hessen](#)

> Die aktuellen Termine erhalten Sie auf Anfrage per
Mail an regio-hessen@dfpp.de

[Niedersachsen](#)

> Die aktuellen Termine erhalten Sie auf Anfrage per
Mail an regio-niedersachsen@dfpp.de

[Nord \(Schleswig-Holstein, Hamburg\)](#)

> 20.11.2026 | 13. Fortbildungstag Psychiatriepflege
Veranstaltungsort: Zentrum für Integrative Psychiatrie,
Campus Lübeck

[Nordrhein-Westfalen \(NRW\)](#)

> Die aktuellen Termine erhalten Sie auf Anfrage per
Mail an regio-nrw@dfpp.de

[Sachsen](#)

> Präsenztreff II: 24.09.2026 | Helios-Park Klinikum
Leipzig
> Digitaler Trialog II: 05.11.2026 | 18 – 20:00 Uhr
> Online Treff II: 12.11.2026 | 18:30 – 20:00 Uhr

[Saarland/Rheinland-Pfalz](#)

> Die aktuellen Termine erhalten Sie auf Anfrage per
Mail an [regio-rlp-saarland\[at\]dfpp.de](mailto:regio-rlp-saarland[at]dfpp.de)

Weitere Informationen zu unseren Regionalgruppen
[hier](#).

Die Gründung neuer Regionalgruppen ist jederzeit möglich. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den für die Regionalgruppen zuständigen Beirat des Vorstands Robert Zappe (r.zappe@dfpp.de).

DFPP Arbeitsgruppen

Die DFPP möchte die Praxis der psychiatrischen Pflege weiterentwickeln. Konkrete Überlegungen und Schritte werden in Arbeitsgruppen entwickelt und diskutiert, außerdem setzen sich Arbeitsgruppen mit aktuellen Themen auseinander.

Die aktive Beteiligung steht allen interessierten Personen offen, für die Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe ist eine Mitgliedschaft zwar erwünscht, aber keine Voraussetzung.

Kontakt und Termine

AG Forensik

> Die aktuellen Termine erhalten Sie auf Anfrage per Mail an ag-forensik@dfpp.de

AG Gemeindenahe Pflege

> 18.11.2026 | Online

AG Gerontopsychiatrie

Die Treffen finden an ungeraden Monaten, jeweils am letzten Mittwoch zwischen 20:00 bis 21:30 Uhr per Videokonferenz statt.

AG Kinder- u. Jugendpsychiatrie

> Die aktuellen Termine erhalten Sie auf Anfrage per Mail an ag-kjp@dfpp.de

AG Bildung

> 20.10.2026 | 19:00 Uhr | Online

> 08.12.2026 | 19:00 Uhr | Online

AG Pflegewissenschaft

> Die aktuellen Termine erhalten Sie auf Anfrage per Mail an ag-pflegewissenschaft@dfpp.de

AG State of the Art

Die Treffen finden immer am dritten Donnerstag im letzten Monat des Quartals von 17 Uhr bis 19 Uhr per Videokonferenz statt.

> 17. 12.2026 | Online

AG Pflege von Menschen mit Substanzgebrauch

Die Treffen finden alle zwei Monate am zweiten Mittwoch des Monats jeweils von 16-18 Uhr per Videokonferenz statt.

> 14.10.2026 | Online

> 16.12.2026 | Online

Die Gründung neuer Arbeitsgruppen ist jederzeit möglich. Bei Interesse, sich mit einem bestimmten Thema zu beschäftigen, wenden Sie sich bitte an die Vizepräsidentin [Jacqueline Rixe](#).

Bericht aus den Arbeitsgruppen

Die Arbeitsgruppen der DFPP freuen sich über neue Interessierte und Mitarbeitende. Diese Gruppen bieten ein Forum zum kollegial-fachlichen Austausch und die Möglichkeit zur Mitarbeit an der fachlichen Weiterentwicklung im eigenen Berufsfeld.

Wanted – Ihre Mithilfe ist gefragt!

Mitwirkende gesucht

Die DFPP lebt davon, dass Sie Ihre Erfahrungen und Expertise einbringen. Ein Engagement bei der DFPP ermöglicht Ihnen spannende Einblicke in die Welt der psychiatrischen Pflege und die Möglichkeit zum Austausch und zur Vernetzung.

Aktuell suchen wir Mitglieder, die sich an der Organisation der Jahrestagung beteiligen möchten sowie Mitwirkende im wissenschaftlichen Beirat sowohl für die Jahrestagung als auch für die Online-Fortbildungsreihe.

Interessierte können sich für weitere Informationen per Mail an vorstand@dfpp.de wenden.

Vielen Dank für ihr Interesse an diesem Newsletter. Der Newsletter erscheint stets zum Ende eines jeden Quartals. Wir freuen uns demnach Ihnen Ende Dezember 2026 den neuen Newsletter zusenden zu dürfen. Aktuelle Informationen erhalten Sie in der Zwischenzeit auch über die [Homepage der DFPP](https://www.dfpp.de).